

In dieser Ausgabe lesen Sie
 Seite 3: Weihnachtsgeschichte
 Seite 4: Glocken der Marienkirche
 Seite 5: Zum Nüsse-Knacken

Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V. der Stadt Ronneburg/Thür.

3/2000 (Lfd. Nr. 8)

Für Ronneburg und Umgebung

8.12.2000

Weihnachtspyramide steht im nächsten Jahr!



Hätte hinter der Überschrift „Ersatzlos gestrichen“ (OTZ vom 18.11.00) wenigstens ein Fragezeichen gestanden, wäre die Aufregung oder auch die Enttäuschung um die geplante Ronneburger Weihnachtspyramide weniger groß gewesen. Sicherlich fragen sich nun alle, wie es denn mit dem Projekt Weihnachtspyramide für Ronneburg steht und wie es weiter geht.

Im Advent 2000 schmückten wir Ronneburger unseren Markt lediglich mit der traditionellen Weihnachtstanne, die aber in diesem Jahr besonders schön ausgefallen ist. Ab Dezember nächsten Jahres wird neben dem Tannenbaum die Weihnachtspyramide des HVV das Stadtbild Ronneburgs in der Adventszeit verschönern. Es war zeitlich leider nicht mehr möglich, die Pyramide dieses Jahr bis zur Vorweihnachtszeit fertig zu stellen. Selbst wenn der Korpus unserer Pyramide fertig geworden wäre, hätten wir sie am 1. Dezember nicht aufstellen dürfen, da noch keine Bau- und Aufstellgenehmigung vom Landratsamt Greiz erteilt wurde. Und was nützt eine Pyramide ohne Figuren? Mehr als den Rohbau hätten wir nicht schaffen können.

Wir haben aber im Jahr 2000 trotzdem eine ganze Menge erreicht.

Es ist gerade ein Jahr her, dass der HVV die Ronneburger aufgerufen hat, Gelder für den Bau einer Weihnachtspyramide zu spenden. Und unser Aufruf wurde über das ganze Jahr hinweg erhört. Im Frühjahr 2000 trafen wir die ersten konkreten Absprachen mit dem Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer, die uns als erste die Bereitschaft zur Hilfe beim Pyramidenbau zusagten. Realisierbar ist das Vorhaben aber nur als „Gemeinschaftswerk“, und so machten wir uns auf die Suche nach weiteren Helfern. Das Bildungszentrum Ostthüringen e.V., das erst kürzlich seinen 10. Geburtstag feiern konnte, versprach uns im Frühsommer, beim Bau mitzuhelfen. Auch die Firmen Pöhle, Koska und Jander aus Ronneburg konnten wir für unser Vorhaben gewinnen. Aber wie sollte

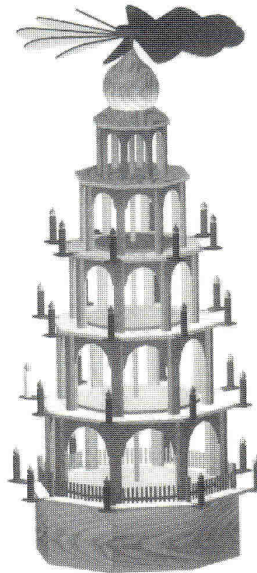
nun die „Ronneburger Weihnachtspyramide“ aussehen, wie hoch sollte sie werden, wer sollte die Pläne erstellen? All diese Fragen kamen noch auf uns zu. Um uns kundig zu machen, wandten wir uns an verschiedene Städte und Gemeinden im Erzgebirge, die alle über eine Weihnachtspyramide verfügen. Die Stadt Freiberg lud uns ein, und nach einem aufschlussreichen Gespräch im Kulturamt besuchten wir die Firma Raum- und Tafelschmuck in Gahlenz, die professionell solch große Weihnachtspyramiden baut. Selbstverständlich erfuhren wir auch die Preise für mehr oder weniger hohe Exemplare und uns wäre fast der Mut vergangen. Doch die Ronneburger gaben uns neue Hoffnung.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2



Weihnachtspyramide steht im nächsten Jahr! (Fortsetzung von Seite 1)

Über das ganze Jahr und besonders in den Sommermonaten trafen Spendengelder für den Pyramidenbau auf unserem Konto ein. Mit finanziellen Mitteln unterstützten uns bisher das Dämmstoffwerk Bachl GmbH & Co. KG, Herr Jürgen Dinger, Frau Dr. Ulrike Emrich, Herr Dr. Peter Gaul, Herr Dr. Harald Kahl, Frau Dr. Helga Regner, Frau Dr. Heidegunde Türpitz, die Evangelische Kirchengemeinde Ronneburg, der Feuerwehrverein e.V., die Fleischerei Stölzner, Foto Lechner, die Geraer Bank eG, der Heimwerker- und Schlüsseldienst Albert, das Kreiskrankenhaus Ronneburg, das Mefro Räderwerk Ronneburg GmbH, Renate und Klaus-Peter Nickel, das Modehaus J & K, Herr Klaus Pickart, die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH, Herr Kurt Schubert, das Schuhhaus Prießner, die Sparkasse Gera-Greiz, die Sportlerklausen Ronneburg, Sport und Freizeit Beier, Frau Heike Taubert, die Tiefbau König GmbH, UBG GmbH Gebäudereinigung und Dienste, der Verein der Vogelzüchter und Vogelliebhaber e.V. und das Zigarrenhaus W. Franz. Hinzu kommen noch Fördermittel des Landkreises Greiz, die bereits bewilligt worden sind. Fördergelder von der Thüringischen Landesregierung aus dem „Lottomitteltopf“ konnten wir in diesem Jahr leider nicht mehr erhalten. Der Antrag für das Jahr 2001 wurde von uns aber bereits gestellt. Leider darf aber mit dem Projekt „noch nicht begonnen worden sein“, um in den Genuss einer entsprechenden Förderung zu kommen. Nun das „begonnen worden sein“ ist eine Frage der Definition. Immerhin hatte niemand etwas dagegen, dass in der Zwischenzeit die Planung erfolgte und diese auch bis zum Herbst zum Abschluss gebracht werden musste. Dabei halfen uns das Architekturbüro Wild und das Bauingenierbüro GbR Hoffmann und Wilkowski aus Gera. Zur Lösung komplizierter Detailpunkte unterstützen uns die Wismut GmbH und das Mefro Räderwerk Ronneburg. Die verbleibenden Wochen des Jahres 2000 waren ursprünglich für die Holz-



Computer-Modell

bauarbeiten vorgesehen. Etwas unerwartet traten nun zwei Probleme auf. Die Bauzeit, um den Dezembertermin zu erreichen hat sich extrem verkürzt. Materialbeschaffung und Bau innerhalb von sechs Wochen war unrealistisch. Und zum Zweiten sind in beiden Bildungseinrichtungen im November/Dezember lediglich Auszubildende des 1. Lehrjahres für den Bau abkömmlich, für die allerdings die Herausforderung ihre Möglichkeiten übersteigen würde.

Wir einigten uns mit den Bildungseinrichtungen auf eine Ausführungszeit im II. Quartal 2001, da in dieser Zeit das 2. und 3. Lehrjahr planmäßig in den Werkstätten arbeitet. Der Bau wird dann innerhalb weniger Wochen fertiggestellt und wahrscheinlich in der Bogenbinderhalle ein erstes Mal zusammengebaut. Im Anschluss erfolgt die Elektrifizierung und der Einbau des Motors. Bevor dann die Demontage und Einlagerung der Pyramide bis zum 1. Dezember 2001 erfolgt, wird der HVV zum „Tag der offenen Tür“ einladen. Die Ronneburger werden dann die Gelegenheit haben, das Bauwerk ein erstes Mal in Augenschein zu nehmen, bevor am ersten Advent 2001 die feierliche Inbetriebnahme erfolgt und sich unsere Pyramide mit sicher sitzenden Flügeln drehen wird. Bis dahin bleibt noch viel zu tun. Wir lassen uns mit Sicherheit die Vorfreude nicht nehmen. Erst kürzlich konnten wir vom Pflegedienst Aurich einen Betrag von 175,- DM entgegen nehmen, der auf einer Veranstaltung gesammelt wurde.

Wir danken an dieser Stelle allen Spendern und Sponsoren, nicht zu vergessen natürlich auch die Nichterwähnten, die durch ihre Gaben in die aufgestellten Sammelbüchsen den Pyramidenbau anonym unterstützen. Wir freuen uns, wenn die Ronneburger sich mit ihrer im nächsten Jahr aufgestellten Weihnachtspyramide identifizieren und auch weiterhin bereit sind, dafür Geld zu geben.

René Schreck



Letzte EXPO-Tafel für den Stadtrundweg

Mehrmals berichtete der Heimat- und Verschönerungsverein (HVV) in den letzten Jahren über das Objekt Schlossfelsen. Die im Stadtzentrum befindliche Felspartie an der Südost-Seite des Schlossberges wird offiziell unter der Bezeichnung „Diabasfelsen am Ronneburger Schloss“ geführt.

Seit 1998 ist diese Felspartie ein geologisches und biologisches Flächendenkmal, gekennzeichnet mit dem Schild der Eule. Die Fläche des Felsens umfasst eine Größe von ca. 450 bis

500 m², dazu gehört am nordöstlichen Hang der Felspartie ein Stollen (Felsenkeller) von 12,5 m Länge, der unter dem Schlossturm endet. 1999 wurde im Zuge der Ausschilderung der Stadtrundwege von der EXPO ein Aufsteller gesponsert, den der städtische Bauhof vor dem Objekt anbrachte.

Unserem Heimatfreund Jakob war es in Verbindung mit der EXPO-Geschäftsführung gelungen, auch eine Informationstafel anfertigen zu lassen. Die Fotos und der dazugehörige Text wurden von ihm selbst gestellt. Die Tafel vermittelt viel Wissenswertes über den Standort. Sie gibt Auskunft über die Ausmaße, die wissenschaftliche Bedeutung, den biotopischen Hintergrund des Felsens sowie zum Felsenkeller.

Folgender Wortlaut ist auf der Tafel zu lesen:

Diabasfelsen am Ronneburger Schloss Natur-Flächendenkmal Geotop und Biotop

- Die Felsenfläche von ca. 500 m² und der angrenzende Felsenkeller von 12,5 m Länge stehen unter Naturschutz
- der Diabasfelsen hat seine Bedeutung als wissenschaftliches Exkursions-, Lehr- und Forschungsobjekt
- geologisch interessant durch die schalige Verwitterung des Diabas (vergleichbar mit einer Steinrose)
- biotopisch für das Ansiedeln thermophiler Pflanzen und Kriechtiere sowie Fledermäuse im Felsenkeller
- der Eingang zum Felsenkeller wurde 1997 umfangreich saniert
- das Objekt ist gesetzlich geschützt
- Zuwiderhandlungen werden bestraft

Für die Erhaltung dieser und anderer Informationstafeln im Stadtgebiet bitten wir alle Bürger ein Auge auf die neu geschaffenen Werte zu werfen und Sachbeschädigungen und Entwendungen der Stadtverwaltung zu melden. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei der Erhaltung der städtischen Qualität bedankt sich der HVV Ronneburg. Für das Objekt Schlossfelsen wurde 1999 an die Stadtverwaltung ein Antrag gestellt, es in eigene Obhut zu nehmen und dementsprechend sauber zu halten.

K. J.

Weihnachtsfreeden

(Aus dem Altenburgischen)

*Will is alte Gobr sich neiche, kimmt,
wenn's draußen starmt un schneit,
immerzu de freedenreiche
lang orsiebnte Weibnochtszeit.*

*In dor Stodt un uff 'n Lande
frein s'ch de Menschen, jong un alt.
Jeder schätzt dos wuhlbekannte
Fast des Friedens uff dor Walt.*

*Vun besonderer Bedeutung,
dos konn gor nich annersch sei,
is de Zeit dor Veerbereitung,
un de lieue Frasserei.*

*Wos mor sich in diesen Wuchen
bluß for veele Orweit mocht!
's gibt ze bocken un ze kuchen,
monchmo bis noch Mitternocht.*

*Ja, de guten Weibsen loofen
olle Toche in 'n Kunsum,
gucken, bomstern schrei'n un koofen,
bis se keen Pfeng Gald mie hum.*

*Kaller, Kommer, Haus un Stieche
kiebrt mor, bis dor Basen gliebt.
Ego mechte mor s'ch verkrieche,
wal mor bluß im Waache stiebt.*

*Stroblt un glitzert nu de Stowe,
doß een glei is Harze locht,
muß de Weibnochtsgons dron glowe,
un de Sau ward o geschlocht'.*

*Monche Leite heitzetooche
bocken zwee, drei Zantner Stulln,
un mor muß sich arnstlich frooche,
wenn se dos bluß frasse wull'n.*

*Nisse, Äppel un Rusinken
keeft mor itz in Mossen ei.
Kuchen, Kase, Worscht un Schinken
sackt mor in dan Moochen nei.*

*Gänsebroten gibt's ze Mittche,
Kließe un Kumputt dorzu.
Nochbar leet mor uff dor Pritsche
un hält seelich Mittochsru.*

*Hot mor schließlich ausgeschloofen,
giebt mor widder in de Vull'n.
Mor trenkt Koffee, wie de Grofen,
un ist Bauernplotz un Stull'n.*

*Horte Sitten, alte Breiche,
immer nar ticht'ch neigestuppt!
Wos sull ware aus dan Zeiche,
wu een doch dor Zobn su truppt.*

*Un su ist mor ohne Grenzen
Hammelfleesch un Korpen blau,
Keil'n vun braungebrotnen Gänsen,
un is Beste vun dor Sau.*

*Awer, nooch 'n Feiertochen
giebt dir is Gejamm're lus.
Jemerchnee, mir schmarzt dor Moochen,
dunckerkiel, wos moch' ich bluß.*

*Ja, is bot sich ongesommelt
vun dan ipp'chen Weibnochtsschmaus.
Olles is wie zugerommelt,
heng un vorne konn nischt raus.*

*Un im Kammerchen, im stillen,
foßt mor heimlich dan Entschluß:
mor nimmt feste Obfiebrpillen,
oder mor trenkt Rbizinus.*

*Su war 'n uft de Weibnochtsfreeden
schnell for monchen Mensch zor Quool,
denn, is Holland arscht in Neeten,
ward 's mitonger siebr fotol.*

*Drum schunt Moochen, Harz un Golle,
nabmt dan guten Rotschlog wobr,
denn mor winschen uns doch olle
e gesundes, naues Gobr.*

Es war am Heiligabend im Jahre 1921, gegen sechs Uhr, und Preißers hatten eben beschert. Der Vater balancierte auf einem Stuhl dicht am Weihnachtsbaum, und zerdrückte die rosagoldenen Stearinkerzen zwischen seinen angefeuchteten Fingern. Die Mutter hantierte draußen in der Küche, brachte das Eßgeschirr und den Kartoffelsalat in die Stube und sagte: »Die Würstchen sind gleich heiß!« Ihr Mann kletterte vom Stuhl, klatschte fidel in die Hände und rief ihr nach: »Hast du den Senf?« Sie kam, statt zu antworten, mit dem leeren Senfglas zurück und bat: »Felix, hol Senf. Die Würstchen sind schon fertig!«

Felix saß unter der Lampe und drehte an einem kleinen billigen Fotografenapparat herum. Der Vater versetzte dem Fünfzehnjährigen einen Klaps und polterte: »Nachher ist auch noch Zeit. Hier hast du Geld. Los, hol Senf. Nimm den Schlüssel mit, damit du nicht zu klingeln brauchst. Soll ich dir Beine machen?«

Felix hielt das Senfglas, als wollte er damit fotografieren, nahm das Geld und die Schlüssel und stieg auf die Straße. Hinter den Ladentüren standen die Geschäftsinhaber ungeduldig und fanden sich vom Schicksal ungerecht behandelt. Aus den Fenstern aller Stockwerke schimmerten Christbäume . . . Felix spazierte an hundert Läden vorbei und starrte hinein, ohne etwas zu sehen. Er war in einem Schwebezustand, der mit Senf und Würstchen nicht die mindesten Berührungspunkte hatte.

Er war glücklich, bis ihm, vor lauter Glück, das Senfglas aus der Hand aufs Pflaster fiel! Die Rolladen prasselten an den Schaufenstern herunter, und Felix merkte, daß er sich seit einer Stunde in der Stadt herumtrieb. Die Würstchen waren inzwischen sicher längst geplätzt! – Felix brachte es nicht über sich, nach Hause zu gehen. So ganz ohne Senf. . . Und so verspätet!

Gerade heute hätte er Ohrfeigen nicht vertragen!

Herr und Frau Preißer aßen die Würstchen mit Ärger und ohne Senf. Um acht Uhr wurden sie ängstlich. Um neun liefen sie aus dem Haus und klingelten bei Felix' Freunden. Am ersten Weihnachtsfeiertag verständigten sie die Polizei. Sie warteten drei Tage vergeblich – sie warteten drei Jahre vergeblich. Langsam ging ihre Hoffnung zugrunde,

schließlich warteten sie nicht mehr und versanken in hoffnungslose Traurigkeit . . .

Die Heiligen Abende wurden von nun an das Schlimmste im Leben des einsamen Paares. Da saßen sie schweigend vorm Christbaum, betrachteten einen kleinen billigen Fotografenapparat und ein Bild ihres Sohnes, das ihn als Konfirmanden zeigte, im blauen Anzug, den schwarzen Filzhut keck auf dem Ohr. Sie hatten den Jungen so liebgehabt, und daß der Vater manchmal eine lockere Hand bewiesen hatte, war doch nicht böse gewesen, nicht wahr?

Jedes Jahr lagen jene zehn Zigarren unterm Baum, die er dem Vater damals geschenkt hatte, und die warmen Handschuhe für die Mutter. Jedes Jahr aßen sie Kartoffelsalat mit Würstchen, aber, aus Pietät, ohne

Senf. Es konnte ihnen doch niemals wieder schmecken.

Sie saßen nebeneinander, und vor ihren weinenden Augen verschwammen die brennenden Kerzen zu glitzernden großen Lichtkugeln. Sie saßen nebeneinander, und er sagte jedes Jahr: »Diesmal sind die Würstchen aber ganz besonders gut.« Und sie antwortete jedesmal: »Ich hol dir die von Felix noch aus der Küche. Wir können jetzt nicht mehr auf ihn warten!«

Doch um es rasch zu sagen: Felix kam wieder! Das war am Heiligabend, im Jahre 1926, kurz nach sechs Uhr. Die Mutter hatte die heißen Würstchen hereingebracht, da meinte der Vater: »Hörst du nichts? Ging nicht eben die Tür?« Sie lauschten und aßen dann weiter. Als jemand ins Zimmer trat, wagten sie nicht, sich umzudrehen. Eine zitternde Stimme sagte: »So, da ist der Senf, Vater!« Und eine Hand schob sich zwischen den beiden alten Leuten hindurch und stellte wahrhaftig ein gefülltes Senfglas auf den Tisch . . .

Die Mutter senkte den Kopf ganz tief und faltete die Hände. Der Vater zog sich am Tisch hoch, drehte sich lächelnd, trotz der Tränen, um, hob den Arm, gab dem jungen Mann eine schallende Ohrfeige und sagte: »Das hat ziemlich lange gedauert, du Bengel! Setz dich hin!« Was nützt der beste Senf auf der Welt, wenn die Würstchen kalt werden?

Daß sie kalt wurden, ist erwiesen.

Felix kam wieder

Weihnachtsgeschichte von Erich Kästner

Die Glocken der Ronneburger Marienkirche

Aus der Kirchenchronik Ronneburg, zur Verfügung gestellt von Herrn Kantor Leich

Auch in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel werden die Glocken der Marienkirche von Ronneburg vom Kirchturm zu hören sein. Manch einer wird zum Kirchturm hochschauen und den „guten Klang“ der Glocken hören. Vielleicht stellt er sich auch die Frage: Wie alt sind die Glocken? Wer hat sie hergestellt und gegossen? Keiner wird sich die Mühe machen, extra auf den Turm zu steigen und sich die Glocken aus der Nähe anzusehen.

Aus der Kirchenchronik erfahren wir folgendes: Über die Entstehung der Marienkirche, geweiht der Jungfrau Maria, gibt es keine konkreten Angaben, jedoch ist als sicher anzunehmen, dass sie bereits vor 1237 bestanden haben muss.

Beim Großbrand der Stadt Ronneburg im Jahre 1665 wurde auch die Kirche ein Opfer der Flammen, aber bereits im November 1666 konnte der erste Gottesdienst in der neu errichteten Kirche wieder abgehalten werden.

Das Jahr 1901 verzeichnet die Anschaffung von zwei neuen Glocken, wovon eine – die Glocke „Ossanna“ – im ersten Weltkrieg bereitgestellt werden musste. Durch freiwillige Spenden der Gemeinde konnte 1922 eine neue Glocke bestellt und danach eingeweiht werden. Die neuen Glocken wurden von der Glockengießfirma Franz Schilling aus Apolda gegossen und tragen folgende Inschriften:



Eine neue Glocke im Jahre 1901 vor dem Ronneburger Güterbahnhof

Die große Glocke

UNS GOSS FRANZ SCHILLING HOFGLOCKENGIESSERMEISTER
IN APOLDA THUER 1901
EHRE SEI GOTT IN DER HOEHE GLORIA HEISS' ICH
DEN HOECHSTEN PREIS' ICH LENKE DAS HERZ HIMMELWAERTS



Abseilen der beschädigten Glocke vom Kirchturm (1917)

Die mittlere Glocke

FRANZ SCHILLING SOEHNE GOSSEN MICH ANNO DOMINI 1921
O, LAND, LAND, LAND HOERE DES HERRN WORT
OSANNA, DEIN LEBEN ZERBRACH DER KRIEG.
MEINS GAB MIR DIE LIEBE, IHR SCHENK, HERR, DEN SIEG.

Die kleine Glocke

Glockengießerei Burgerm 1666
TONUM LAETITIAEUM BONUM LAUDO DEUM VERUM POPULO
CUM COMUOCO CLERUM LUCTUS DOOUL
CHRISTOPHORUS WERTHER VON COBURG GOS
MICH IN RONNENBURG 1666 SOLI DEO GLORIA
ZU GOTTES EHRE DIESES HAUSES ZIERDE UND SEINEM GUTEN
ANDENKEN HAT HERR CHRISTOPH ZEIDLER BURGERM
DASELBST DIESE GLOCKE AUF SEINE KOSTEN GIESEN LASSEN
SAMT BEIDEN SOEHNEN CHRISTOPH UND ANDREAS ZEIDLER



Es gibt Poeten, die sagen,
mit Sturm setze die Glocken in Gang,
oder:
Geister, die in den Lüften klagen,
zerrten am Glockenstrang.
Aber
das ist faules Gerede,
denn der Mensch ist es, der jede
Glocke bewegt,
der Mensch ist es, der Mensch.

Es gibt Reporter, die deuten
mit zitternder Kehle darauf hin:
Nur einmal im Jahre
werde diese Glocke läuten,
nur zu Weihnachten, das sei ihr Sinn.

Glockenstimme

Aber
vielleicht wird gerade diese Glocke sprechen,
wenn Menschen Kerkermauern zerbrechen
in einer anderen Nacht,
weil es der Mensch ist,
der die Glocke zum Schweigen gebracht,
weil es der Mensch ist, der Mensch.

Es gibt Priester, die sagen:
jene Glocke läute nur ganz zart
„Frieden auf Erden“,
weil Maria das Kindlein getragen
und Christus geboren ward.

Aber
wer sagt euch, daß nicht einmal eine Frau
den Glockenstrang wird fassen,
damit alle Frauen auf die Straßen eilen,
mit Hämmern und Beilen
den gierigen Kriegsgöttern das Maul zuzukeilen,
damit kein Sohn mehr am Kreuz muß leiden,
damit keine Söldnerlanze ihm öffnet die Seiten,
daß nicht weiter die Herren schuldlos lächeln,
dieweil die Verdammten am Querholz verröcheln.

Denn auch das ist Menschenstimme,
wenn im wilden Grimme
die zarte Glocke ihr Sturmlied gesungen,
von einer Mutter am Strang geschwungen
für den Sohn, für den Sohn,
für den Menschensohn. Friedrich Wolf



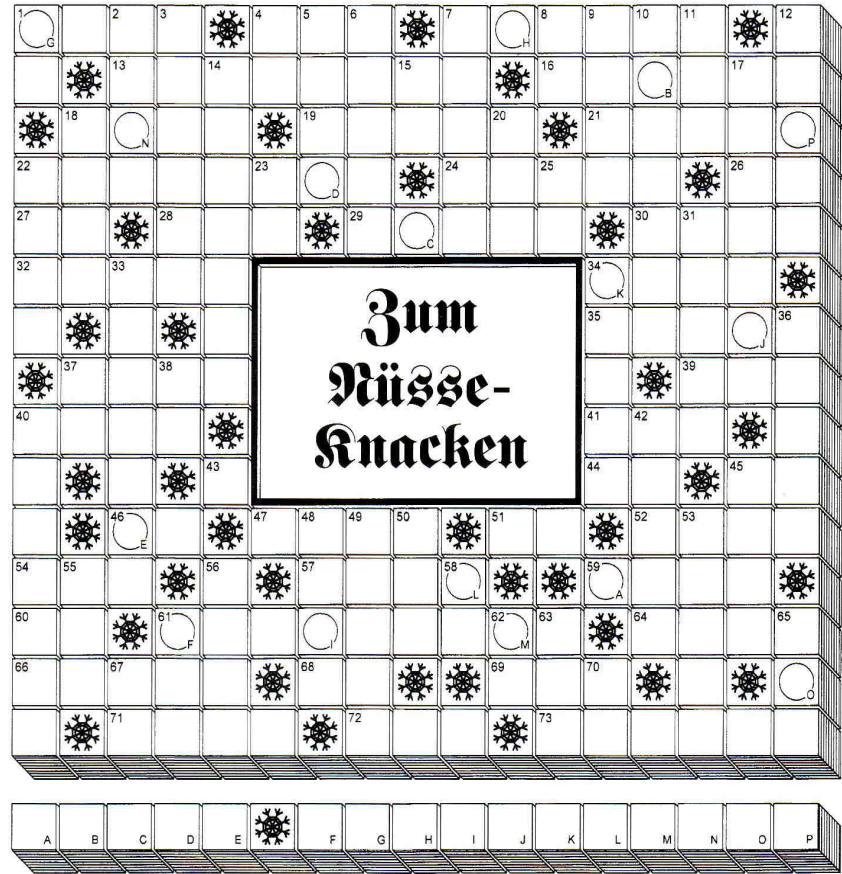
Waagrecht:

1. Weltausstellung, 2. Abkürzung für Deutsche Presseagentur, 3. Bergbaubetrieb in Ronneburg, 13. Sehenswürdigkeit im Brunnenholz, 16. Sportler im Gymnastikbereich, 18. Verkehrshindernis, 19. Vereinigung, Verein (Mz.), 21. glänzendes Gewebe, 22. Gegenteil von "Die Ferne", 24. Nachtvogel (Mz.), 26. Kfz-Kennz. Nürtingen, 27. Abkürz. für ex libris, 28. Kuhantilope, 29. Untersuchungsgerät, 30. Nadelbaum, 32. Schweifstern, 34. bulg. Fluss, 35. Auftritt, Schauplatz, 37. Gebäck, 39. Abkürz. für Elektronische Datenverarbeitung, 40. Stock, Gerte, 41. Tier in Norwegen, 43. Kfz-Kennz. Nürnberg, 44. engl.: an, 45. französ.: und, 46. Tierprodukt, Keimzelle, 47. röm. Liebesgott, 51. Kfz-Kennz. Ennepe- Ruhrkreis, 52. Stadt in Thür., 54. amerik. Männervorname, 57. engl. Männervorname, 59. Tierbehaarung, 60. ital.: nein, 61. Fest im Dezember, 64. Gesangsstück, 66. Tier, 68. ägypt. Göttergestalt, 69. Schriftstellerverband, 71. höflich, zuvorkommend, 72. ital.: drei, 73. Konzentrat, Lösung

Senkrecht:

1. Abkürzung für eingetragener Verein, 2. Geflügel, 3. Frucht, 4. Anrede, 5. Reinfeld, Misserfolg, 6. Sämtliches, 7. spinnen, 8. Abkürz. für Stunde, 9. Göttin der Künste und Wissenschaft, 10. abgebauter Rohstoff in Ronneburg, 11. Sprengstoff, 12. Lese, 14. austral. Fluggesellschaft, 15. chem. Zeichen für Lutetium, 17. Schutzhülle, 18. Futterbehälter, 20. durch Sieden erhaltene Lösung, 22. Ausstattung, Bühnenbild, Kulisse (Kurzf.), 23. Abkürz. für Europäische Union, 25. Kfz-Kennz. Lemgo, 31. Einfälle, Gedanken, 33. Winterbekleidung (Mz.), 34. zu den Sternen gehörend, 36. Musical, 37. Kfz-Kennz. Kulmbach, 38. Kfz-Kennz. Kempten, 40. Pflanze, 42. Bote, kirchl. Figur, 45. Laubbaum, 48. plus, 49. feierl. Amtstracht, 50. Frauenname, 53. Ronneburger LKW-Fabrikat, 55. Internetanbieter, 56. Überbleibsel, 58. Abkürz. für corps consulaire, 61. Fragewort, 62. Abkürz. für Hewlett Packard, 63. Getränk, 65. Monat (Abkürz.), 67. Kfz-Kennz. Tunesien, 70. Abkürz. für Nachschrift

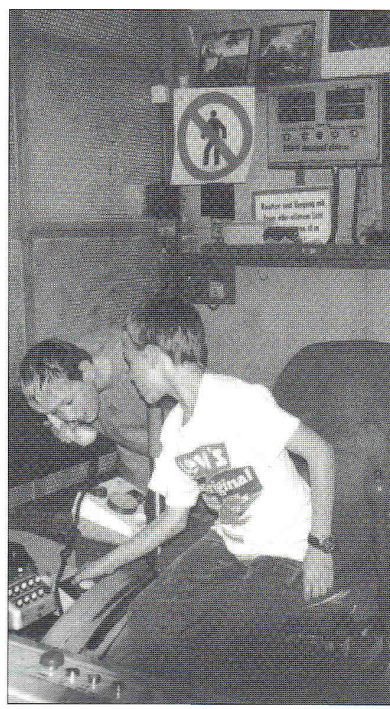
**Zum
Nüsse-
Knacken**



Die Lösung ergibt sich aus den Feldern mit den Kreisen.

Die Jugendgruppe des HWV berichtet

*Hallo,
hier ist wieder Martin!
Für den 5.10.2000 um 15 Uhr hatten wir eine Einladung bekommen. Treffpunkt für die Jugendgruppe war die Bogenbinderhalle. Von da sind wir dann zum Schacht 407 gegangen. Frau Patzelt hat uns den Maschinenraum gezeigt und alles erklärt. Wir durften uns sogar auf den Platz des Maschinisten setzen und Notsignale geben. Danach sind wir zum Förderraum gegangen, wo sie uns auch alles erklärt hat, wie z.B. Holz untertage befördert wurde. Dann waren wir in der Lampenstube, es war sehr interessant. Herr Jacob hat uns auch viel erklärt. Es war schade, dass nur zwei Schüler unserer Gruppe dabei waren. Ich bedanke mich im Namen der Jugendgruppe für diesen schönen Tag.
Euer Martin*



„Wienerhaus“ abgerissen

Am 20.11.2000 begann man mit dem Abriss des sogenannten Wienerhauses in der Mozartstraße 16a. Die Arbeiten führte die Firma Seyfarth aus. Dieses Haus diente um 1950 als Wohnunterkunft für damalige Wismutarbeiter. Zuletzt war es Wohnhaus. Der Name deutet auf die Herkunft des Baustils dieser Fertighäuser hin. Nun soll an dieser Stelle eine Grünfläche bzw. Parkanlage für die Bürger der Stadt Ronneburg entstehen. Am 22. Dezember soll die Übergabe stattfinden. A. Sch.

Postagentur REWE-Kaufhalle

Am 13. Dezember d. J. soll in der REWE-Kaufhalle Zeitzer Straße eine Postagentur öffnen. Das „gute alte Postamt“ in der Rosa-Luxemburg-Straße wird dafür nun doch seine Pforten schließen. – Kaum jemand wird heute noch wissen, dass das Postamt ursprünglich im „Blauen Reiter“ und danach in der „Börse“ am Markt untergebracht war.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr*

FACHGROSSHANDEL für Sanitär/Heizung & Bedachung

- Geschmackvolle Badeinrichtung - 3-D-Badplanung -
- Rat und Tat für Heizungsprobleme -

FORMAT
*Frühe Idee
für Ihr Bad*

HABERZETTL

GmbH Sanitärgrößhandlung

Wiesenring 25 Tel. (03 66 02) 1 52-0
Gewerbegebiet 07554 Korbußen Fax (03 66 02) 1 52-15

Tiefbau König GmbH



Ortsteil Grobsdorf Nr. 13
07580 RONNEBURG/Thür.
Tel. (03 66 02) 2 26 63
Fax (03 66 02) 3 40 16

- Allgemeiner Tiefbau
- Kanalbau
- Wegebau
- Straßeninstandhaltung
- Transporte
- Pflasterarbeiten aller Art

H HONDA

VERTRAGSHÄNDLER

*Ihre Zufriedenheit und Ihr Vertrauen
sind unsere wichtigsten Anliegen.*

**WH AUTOHAUS
RONNEBURG
UND GmbH & Co. KG**

Altenburger Straße 86 · 07580 RONNEBURG
Telefon (03 66 02) 3 45 99 · Fax (03 66 02) 3 45 98

Meisterbetrieb der Kfz-Innung an der B7 - A4

Haustechnik H. Lehmann

- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Lüftung • Isolierung
- Rohrleitungsbau

Paitzdorfer Straße 34 · 07580 Ronneburg
Telefon: (03 66 02) 6 56 90 · Telefax: (03 66 02) 6 56 91



*Allen Geschäftsfreunden, Kunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr*

*Wir wünschen unseren Geschäftsfreunden
sowie allen Lesern frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr.*

Kober Druck

Druckermeister Hermann Kober

Entwurf
Computersatz
Offset- und
Buchdruck

Zeitzer Straße 13 Telefon (03 66 02) 2 22 73
07580 Ronneburg/Thür. Telefax (03 66 02) 9 20 86

Fliesen zum Wohlfühlen

Meisterbetrieb

- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Verlegung

**Fliesen
Hannes**

Johannes Wildenauer

Siebenberge 8
07580 Ronneburg
Telefon 03 66 02 / 3 62 80
Telefax 03 66 02 / 92 40 09
Funktel. 0171 / 42 7 43 36

**Liebe Leser,
liebe Heimatfreunde!**

Sie könnten die „Ronneburger Heimatblätter“
regelmäßig in Ihrem Briefkasten haben!

Sie brauchen Sie nur zu bestellen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen die 4 Ausgaben des
neuen Jahres jeweils sofort nach Erscheinen zu.

Schreiben Sie uns:

HVV Ronneburg, B. Ziegler, Mittelstraße 10 oder
Koberdruck, Zeitzer Straße 13

Wir bitten unsere Leser um Verständnis, dass die nächste Fortsetzung
der Serie „Aus der Geschichte der Quellen im Brunnenholz“ erst
in der März-Ausgabe zu lesen sein wird.

Auflösung des Kreuzworträtsels: **ЕЛОГЕ МЕГНУСАЧЕУ**

Impressum: „Ronneburger Heimatblätter“
Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg/Thüringen
Redaktion: Helmut Rensch, Klaus Jakob, Henry Patz, Gerhard Zacharias
Satz und Druck: Koberdruck · Zeitzer Straße 13 · 07580 Ronneburg · Tel. (03 66 02) 2 22 73

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimat- und Verschönerungsvereins e.V. der Stadt Ronneburg.
Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.
Die Mitteilungen des Heimat- und Verschönerungsvereins e.V. Ronneburg/Thür. liegen in der Verantwortung des Vorstandes.
Kontaktadresse: Bernhard Ziegler · Mittelstr. 10 · 07580 Ronneburg · Tel. (03 66 02) 3 55 27
Nachdruck o. a. Vervielfältigungen, auch nur auszugsweise, werden ausdrücklich untersagt.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Fleischerei Stölzner GmbH



Mühlenstraße 5
07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86
Fax (03 66 02) 9 22 08

*Wir bieten Ihnen für die Festtage
unsere vorbereiteten Wildgerichte
sowie auch Frischgeflügel an.*

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65
Gera, Bieblach-Center Tel. (03 65) 4 20 77 74
Mobiler Verkauf Gera Tel. (01 77) 6 58 25 22

GESUNDHEITZENTRUM

Physiotherapie & medizinische Fitness

Bärbel Vetterlein



07580 Ronneburg · Markt 42
Telefon (03 66 02) 3 54 65

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir allen Patienten,
Freunden und Bekannten.

Das Team der Physiotherapie und des Fitness



Maria Galland

SCHÖNHEITSSALON
„Head and Body“

MEISTERBETRIEB

Simone Zien-Bräunlich & Mandy Rollwitz

07552 Gera-Bieblach Ost Maler-Fischer-Straße 10 Tel. (03 65) 4 23 48 88
07554 Brahmenau Hauptstraße Nr. 10 Tel. (03 66 95) 2 01 46
07580 Ronneburg Bergkellergasse 25 Tel. (03 66 02) 2 27 63

Neueröffnung „Men Hair“ August-Bebel-Straße 3 Tel. (03 66 02) 5 20 55
Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr, Sa 8.00 – 11.30 Uhr

– seit 1924 –

Brillen - Pickart

Vertragspartner der Krankenkassen

- preiswerte Brillen
- Brillenfassungen von Markenherstellern
- Barometer, Thermometer
- Feldstecher und Theatergläser
- Sebttests für Führerschein



Inb.:
Klaus Pickart

Staatl. gepr. Augenoptiker

07580 Ronneburg/Thür. · Markt 17/18 · Tel. (03 66 02) 2 28 88

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches,
erfolgreiches
neues Jahr
wünscht allen Mitgliedern
und Freunden*

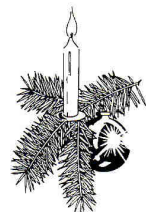


Breitentaler Musikverein
Ronneburg e.V.

Ein frohes und glückliches

Weihnachtsfest

verbunden mit den besten Wünschen
für das **Jahr 2001** sowie viel Freude
mit unseren gefiederten Lieblingen
wünschen den Bürgern von Ronneburg,
allen Zuchtfreunden und Vogelliebhabern



die Zuchtfreunde des
Ronneburger Vogelzuchtvereins

Neu! Tele-Projekt

VERTRIEBSPARTNER VON VIAG INTERKOM

Anja Boronczyk Telefon (03 66 02) 5 07 66
Markt 12 Fax (03 66 02) 5 07 68
07580 Ronneburg Funk 0179 2 24 52 99

VIAG Interkom

R+V VERSICHERUNG

Wir öffnen Horizonte

Generalvertretung Andreas Wilfert · Partner der Geraer Bank eG

Büro: Sie werden beraten
Geraer Bank eG von
Markt 3 · 07580 Ronneburg **Herrn Frank Pfeiffer**
Telefon (03 66 02) 5 09 54

Öffnungszeiten: Montag 9 – 12 Uhr
Dienstag 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Kfz-Schadenhotline: Tag und Nacht 0180-2 33-67 89

❖ ❖ ❖ *Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr* ❖ ❖ ❖



H. & S. Aurich

Mobile häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

*Wir wünschen allen Patienten,
den Angehörigen,
allen Freunden, Verwandten
und Bekannten
sowie unseren Mitarbeitern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches
neues Jahr.*

H. & S. Aurich

Markt 8
07580 RONNEBURG

Telefon (03 66 02) 9 23 44
Telefax (03 66 02) 9 23 45
Funktelefon (0171) 5 47 76 68
Funktelefon (0171) 3 45 05 65




Ihr Getränkemarkt direkt vor der Tür

Wegfahren

Euro-Cash Große Auswahl -
kleine Preise ...

... und natürlich mit einer großen Auswahl
an Geschenkideen rund
um den Durst,
denn ...

Weihnachten kommt bestimmt!

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr freundlicher  Marktleiter

Einladen

Parkplätze direkt vor der Tür!

Öffnungszeiten: Mo 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Di - Fr 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ranfahren

Euro-Cash Getränkemarkt

Wiesenring 13 · 07554 Korbußen · Tel. (036602) 143-0

Gewerbegebiet Korbußen,
auf dem Gelände der Firma **EUROTRINK**

1990

2000

Schwanen Apotheke

... Ihre Apotheke - wir haben Zeit für Sie!

*Das Team der Schwanen-Apotheke
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

Kompetente Beratung und hervorragender
Service sind bei uns selbstverständlich.

Ihr Apotheken-Team



Inh. Apothekerin Beate Thomas
07580 Ronneburg · Markt 9
Telefon (03 66 02) 14 80 · Fax (03 66 02) 14 85



Häusliche Krankenpflege

Seifert & Schölzke

examierte Krankenschwestern

- Häusliche Krankenpflege • Tagesbetreuung
- Haushaltshilfe • Pflegeberatung

07580 Ronneburg · Siebenberge 7

Bürozeit:
Montag bis Freitag
14.00 - 16.00 Uhr

Tag und Nacht
telefonisch erreichbar

Telefon (03 66 02) 3 41 23
Fax (03 66 02) 9 20 77
Funk (0177) 2 40 21 66